



Mag. Karl Peitler, Leiter der Abteilung Archäologie und Münzkabinett am Universalmuseum Joanneum sowie Dr. Barbara Porod, Chefkuratorin Provinzialrömische Sammlung & Antikenkabinett und Dr. Marko Mele, Chefkurator Ur- und Frühgeschichtliche Sammlung ein herzliches Danke für ihre Erst-Expertise, für die spontane Zusage, die Nachgrabung durchzuführen, für die zwei anstrengenden Tage vor Ort und die Erstbewertung der Funde.

Mag. Jörg Fürnholzer, der im Bundesdenkmalamt, Landeskonservatorat für Steiermark, für den Bereich Archäologie verantwortlich zeichnet, sei ein herzliches Danke gesagt für seine Unterstützung und stets freundliche Hilfe, auch wenn kurzfristig Entscheidungen zu treffen waren.

Schließlich ein großes Danke an Bürgermeister Heinrich Tomschitz für die spontane Unterstützung durch die Gemeinde sowie an den Leiter des Bauhofs, Josef Haas, der mit seinem Bagger „Zentimeter-Maßarbeit“ geleistet hat.



Besucher und Archäologen auf der Grabung, vlnr: Gottfried Schantl, Bgm. Heinrich Tomschitz, Vzbgm. Gerhard Kaufmann, Tanja Bauer, Miriam Öttl, Dr. Barbara Porod, Dr. Marko Mele u. Heinz Kranzelbinder

Bericht: Heinz Kranzelbinder
Fotos: Heinz Kranzelbinder (3),
Miriam Öttl (1), Andrea Puntigam (1)

Der Lions Club Bad Radkersburg–Mureck zu Besuch im Römermuseum Ratschendorf

Am 15. Oktober 2020 trafen sich etwa 30 Mitglieder des Lions Club Bad Radkersburg – Mureck sowie des befreundeten Lions Club Gornja Radgona im Gasthaus Fasching „Zum Hoferwirt“ in Ratschendorf zu einem Clubabend.

Geplant war eigentlich eine Wanderung auf der Ratschendorfer Schleife des 7-Quellen-Weges, hier hatte allerdings das Wetter nicht mitgespielt, und so blieb man, schweren Herzens, beim Wirt.



Heinz Kranzelbinder, Kustos des Römermuseum Ratschendorf, Mihael Magdič, Präsident des LC Bad Radkersburg-Mureck, Sonja Mauko, Sekretärin des LC Gornja Radgona, Valerija Frangež, Präsidentin des LC Gornja Radgona

Foto: LC Bad Radkersburg – Mureck

Auf Einladung des für die Organisation des Abends verantwortlichen Mitglieds, OVR i. R. Dr. Kurt Hoffelner, referierte der Autor dieses Beitrags zur Ur- und Frühgeschichte der Südoststeiermark. Im Anschluss daran wurde das Museum besucht und, als Abschluss und zur Stärkung der Gäste, Mulsum verkostet.

Mulsum war eine Form der römischen Weinzubereitung, wie sie den Reisenden auf den Märkten gereicht wurde, mit Honig und weiteren Zutaten wie z. B. gestoßenem Pfeffer. Mulsum galt den Römern als appetitanregend, verdauungsfördernd, nahrhaft und lebensverlängernd. Plinius überliefert, der über hundertjährige Romilius Pollio habe auf die Frage, wie er sein hohes Alter erreicht habe, geantwortet: „Innen mit Mulsum, außen mit Öl. Und ich habe die Frauen geliebt.“ Mulsum wurde gerne vor dem Essen oder zur Vorspeise getrunken. Der Vorspeisen-gang hieß deshalb auch promulsis.

Der Abend endete, wie es in der Südoststeiermark und dem benachbarten slowenischen Grenzgebiet, dem Pomurje, seit der Zeit, als Kelten und Römer hier friedlich neben- und miteinander gelebt haben, gepflogen wird - bei einem langen und gemütlichen Miteinander.

Bericht: Heinz Kranzelbinder